

# KINDER ZUM OLYMP

Die Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder

# ZUSAMMENSPIEL

KULTURELLE BILDUNG IM SPANNUNGSFELD GLOBALER PROZESSE

KONGRESS IN DÜSSELDORF  
AM 27. UND 28. APRIL 2017

## UM EIN KIND ZU ERZIEHEN, BRAUCHT ES EIN GANZES DORF, SAGT EIN ALTES SPRICHWORT. REICHT DAS NOCH? ODER BRAUCHT ES HEUTE DIE GANZE WELT, UM KINDER FÜR IHRE ZUKUNFT FIT ZU MACHEN?

Die kulturelle Bildung wandelt sich und muss sich wandeln, weil sich die Welt dynamisch verändert. Heute treffen überall verschiedene Weltansichten, Traditionen und Formen der Gemeinschaft aufeinander. Dabei entstehen Räume, in denen wir Gewohnheiten hinterfragen und die gesellschaftliche Zukunft gemeinsam gestalten können.

Hieraus ergeben sich die Fragen, die der achte *Kinder zum Olymp!*-Kongress diskutieren möchte: Wie haben die Protagonisten kultureller Bildung in Deutschland die Herausforderung durch die Zunahme globaler Einflüsse und Zuwanderung in ihrem Alltag aufgenommen? Wie nehmen sie die Veränderungen wahr und wie reagieren sie? Was ist im Kontext der Kooperation von Kultur und Schule möglich? Wie gehen andere Länder, auch jenseits Europas, mit kulturellen Wandlungsprozessen um? Ist diese Praxis übertragbar? Wie können Kulturen voneinander lernen?

Der achte *Kinder zum Olymp!*-Kongress untersucht die Entwicklung der kulturellen Bildung auch im Kontext steigender Migrations- und Fluchtbewegungen. Mit

Vorträgen, Podien und einem künstlerischen Programm im Plenum sowie parallelen interaktiven Foren zu spezifischen Aspekten des Feldes liefert der Kongress Anregungen für die Praxis und bietet darüber hinaus eine Plattform für den methodisch-inhaltlichen Austausch der Akteure. Er wendet sich an Vertreter aus Kultur und Verwaltung, an Lehrer, Pädagogen und Erzieher in Schule und Kindergarten, aber auch an Eltern, Künstler, Vermittler und Wissenschaftler.

Die Kulturstiftung der Länder veranstaltet den Kongress im Rahmen ihrer Bildungsinitiative *Kinder zum Olymp!* gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung. Der Kongress wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Landeshauptstadt Düsseldorf. Kooperationspartner sind das Düsseldorfer Schauspielhaus, die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, das tanzhaus nrw und das Museum Kunstpalast.

### ANMELDUNG

Da die Teilnehmerzahl für den Kongress begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Diese erfolgt ausschließlich über [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp)

Bei Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Die Kongressunterlagen sowie die Quittung über Ihre eingezahlte Kongressgebühr erhalten Sie vor Ort. Sollte der Teilnehmerbeitrag bis zum 10. April 2017 nicht eingegangen sein, kann der Platz anderweitig vergeben werden. Möchten Sie von der Anmeldung zurücktreten, benachrichtigen Sie bitte schriftlich das Kongressmanagement. Andernfalls können bereits bezahlte Beiträge nicht zurückerstattet werden.

### HOTELBUCHUNG

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht den Teilnehmern in mehreren Hotels zur Verfügung. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung. Informationen hierzu unter: [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp)

### ZENTRALER VERANSTALTUNGSORT

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central  
Worringer Str. 140  
40210 Düsseldorf

### VERANSTALTET VON

KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

DDC Bundeszentrale für politische Bildung

### GEFÖRDERT VON

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeshauptstadt Düsseldorf

### IN KOOPERATION MIT

D'haus  
Düsseldorfer Schauspielhaus

KUNSTSAMMLUNG  
NORDRHEIN-  
WESTFALEN

tanzhaus  
nrw

MUSEUM  
KUNSTPALAST

### KONGRESSGEBÜHR

Die Kongressgebühr beträgt 70 Euro, ermäßigt 45 Euro (Schüler, Studenten, Arbeitslose, Rentner, Schwerbehinderte) und schließt die Kongressunterlagen, den Besuch der Vorstellung „Ein Sommernachts Traum“ im Central sowie alle im Programm ausgewiesenen Kaffeepausen und Mahlzeiten am 27. und 28. April 2017 ein. Überweisung bis zum 10. April 2017 an folgende Bankverbindung:

Kulturstiftung der Länder  
Deutsche Bank Berlin  
IBAN DE14 1007 0000 0120 4411 04  
BIC DEUTDE33HAN  
Verwendungszweck: Kongress Düsseldorf  
Name des Kongressteilnehmers (unbedingt erforderlich!)

### LEHRERFORTBILDUNG

Die Anerkennung des Kongresses als Maßnahme der Lehrerfortbildung ist bei den zuständigen Stellen beantragt worden. Informationen dazu beim Kongressmanagement.

### WEITERE VERANSTALTUNGSORTE

Kunstsammlung  
Nordrhein-Westfalen:  
K20 Grabbeplatz  
Grabbeplatz 5  
40213 Düsseldorf

Museum Kunstpalast  
Ehrenhof 4–5  
40479 Düsseldorf

K21 Ständehaus  
Ständehausstr. 1  
40217 Düsseldorf

tanzhaus nrw  
Erkrather Str. 30  
40233 Düsseldorf

Barrierefreier Zugang zu allen Veranstaltungsorten

### KONTAKT

Kulturstiftung der Länder  
Kinder zum Olymp!  
Claudia Günther  
Lützowplatz 9, 10785 Berlin  
Tel.: 030 89 36 35-38, Fax: 030 89 14 251  
[cg@kulturstiftung.de](mailto:cg@kulturstiftung.de)



# PROGRAMM

*Gesamtmoderation: Claudia Henne*, Kulturjournalistin, und **Anna Hoff**, Bundeszentrale für politische Bildung

## MITTWOCH, 26. APRIL 2017

Vor dem Kongress

### 18.00

**Verleihung des Sonderpreises „Kultur öffnet Welten 2017“** der Staatsministerin für Kultur und Medien, **Prof. Monika Grütters MdB**  
Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

### ab 19.00

**Abendliches Treffen auf der Brücke im Düsseldorfer Schauspielhaus im Central**  
Möglichkeit zur Registrierung

## DONNERSTAG, 27. APRIL 2017

### ab 8.30

Registrierung der Teilnehmer

### 9.30

#### Begrüßung

**Wilfried Schulz**, Generalintendant des Düsseldorfer Schauspielhauses  
**Christina Kampmann**, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW

### ab 10.00

#### Kongressauftakt

Alter Wein in neuen Schläuchen? Überlegungen zur aktuellen Praxis trans-kultureller Bildung

*Vortrag: Thomas Krüger*,

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

#### Intermezzo

Goldland: Tanzprojekt in Kooperation von tanzhaus nrw, Bürgerhaus Reisholz und Elisabeth-Schule im Rahmen von Chance Tanz, Künstlerische Leitung: Viola Vormann mit Raymond Liew

Die global vernetzte Welt als Herausforderung und Chance für neue Formen der Kulturvermittlung

*Vortrag: Prof. Dr. Marion Ackermann*, Generaldirektorin der

Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

#### Pause

Cultural Mediation striking out on new paths: Learning from Brazil (Film/ Bilder/ Live)

*Präsentation: Magaly Cabral*, Direktorin des Museu da República, Rio de Janeiro

#### Podium zu den Auftaktbeiträgen mit

**Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung  
**Prof. Dr. Marion Ackermann**, Generaldirektorin der Staatlichen

Kunstsammlungen Dresden

**Magaly Cabral**, Direktorin des Museu da República, Rio de Janeiro

**Hortensia Völckers**, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung

des Bundes

**Dr. Christiane Zangs**, Beigeordnete der Stadt Neuss für Schule, Bildung und Kultur, Stellv. Vorsitzende des Deutschen Städtetages

*Moderation: Isabel Pfeiffer-Poensgen*, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder

#### Einführung in die Foren

**Dr. Margarete Schweizer**, Projektleiterin Kinder zum Olymp!,

Kulturstiftung der Länder

### 13.00

Mittagspause

### 14.30

#### Parallele Foren

(Programm siehe unten)

### 18.00

Kleine Stärkung im Schauspielhaus im Central

### 18.30

#### Abend mit Kunst

EIN SOMMERNACHTSTRAUM – frei nach William Shakespeare – Ein Verwirrspiel mit Düsseldorfer Jugendlichen

Produktion der Bürgerbühne des Düsseldorfer Schauspielhauses

Text und Regie: Joanna Praml

### 20.15

Abendessen in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen,

K21 im Ständehaus

Einladung der Landeshauptstadt Düsseldorf

Grußworte: **Dr. Anette Kruszynski**, Künstlerische Direktorin

(kommissarisch), Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
Bürgermeister **Günter Karen-Jungen**

## FREITAG, 28. APRIL 2017

### 9.00

#### Making Of

Podium zur Produktion EIN SOMMERNACHTSTRAUM

mit **Joanna Praml** und Ensemble-Mitgliedern sowie dem künstlerischen Leiter der Bürgerbühne, **Christof Seeger-Zurmühlen**

### 10.00

#### Praxisforen

Künstlerinnen und Künstler im Schuleinsatz

– „Tanzstunde“: **Nora Pfahl**, tanzhaus nrw

– „Kunstvermittlung“: **Birgit Huebner** und **Susanne Ristow**,

Museum Kunstpalast

– Medienstunde „Lufträume“: **Xenia Imrová**, **Julia Kernbach** und

**Beatrix Szörenyi**, K21 Medienwerkstatt

– „Stimme und Körper“: **Irmelin Sloman**, tanzhaus nrw

– „Dialog macht Schule-Stunde“: **Ilham Sbaa**, **Lara Rottinghaus** und

Düsseldorfer Schüler, Schauspielhaus im Central

### 11.15

#### Pause

### 11.30

#### Künstlerdiskurs mit der Schulministerin

Die Welt in einer Schulstunde

**Sylvia Löhrmann**, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW,

im Gespräch mit Künstlerinnen aus den Praxisforen

*Moderation: Thomas Krüger*,

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

### 12.10

#### Künstlerische Miniatur: Filmcollage

Re:Rosas!/The fABULEUS Rosas Remix Project

von Anne Teresa De Keersmaecker

### 12.30

#### Abschluss

#### Der Kongress gespiegelt ...

**Nanette Snoep**, Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

#### Fazit aus den Foren mit den Forumsmoderatoren

**Prof. Dr. Johannes Bilstein**, Kunstakademie Düsseldorf

**Teresa Darian**, Kulturstiftung des Bundes

**Helga Boldt**, Neue Schule Wolfsburg

**Dr. Gerd Grave**, Gymnasium Paulinum, Münster

**Linda Reisch**, Musikkindergarten Berlin

**Kirsten Witt**, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung

**Dr. Sabine Dengel**, Bundeszentrale für politische Bildung

**Muchtar Al Ghusain**, Stadt Würzburg

## FORUM I

### RÄUME FÜR GLOBALITÄT IN DER KULTURELLEN BILDUNG

*Moderation Prof. Dr. Johannes*

**Bilstein**, Kunstakademie

Düsseldorf

– Sidi Moumen Cultural

Center, Casablanca, Marokko

– Kunstsammlung Nordrhein-

Westfalen, Düsseldorf

– Theater Freiburg

– Räume für Kultur(en):

die Sicht der Architektur

– tanzhaus nrw

– Stadtbibliothek Bremen

## FORUM II

### MEHR SYNERGIEN: KULTUREINRICHTUNGEN ÖFFNEN SICH

*Moderation Teresa Darian*,

Kulturstiftung des Bundes

– Staatliche Museen zu Berlin

– Hamburger Bücherhallen

– Junges Schauspiel Düsseldorf

– La Monnaie/De Munt, Brüssel,

Belgien

– Museum Kunstpalast,

Düsseldorf

## FORUM III

### VONEINANDER UND MITEINANDER LERNEN: BEGEGNUNG DER KULTUREN IN DER GRUNDSCHULE

*Moderation Helga Boldt*,

Neue Schule Wolfsburg

– Deutsche Schule der

Borromäerinnen,

Alexandria, Ägypten

– Grundschule Lämmersieth,

Hamburg

– Radio Vielfalt, Augsburg

– Brüder-Grimm-Schule,

Oberhausen

– TanzZeit, Berlin

## FORUM IV

### HERAUSFORDERUNGEN: WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM INTERKULTURELLEN DISKURS

*Moderation Dr. Gerd Grave*,

Gymnasium Paulinum Münster

– Here's my story,

Stiftung Zuhören, München

– Auffangklassen, Dortmunder

U/U2

– Liebknecht-Gymnasium

Frankfurt/Oder

– Euregio-Projekt

Worldwidewool.net, Aachen

– Refugee Teachers Welcome,

Universität Potsdam

## FORUM V

### VON ANFANG AN: FRÜHES TRAINING FÜR (INTER) KULTURELLE KOMPETENZ

*Moderation Linda Reisch*,

Musikkindergarten Berlin

– Bilingual und grenzüberschreitend: Kitas im

Saarland

– Interkulturelle Theaterarbeit

in Neusser Kitas

– Interkultureller Bildungsgarten Graz, Österreich

– Halima – unabhängiger Kindergarten von Muslimen,

Karlsruhe

– FRIEDA: das mobile Kita-

projekt der AWO, Bochum

## FORUM VIII

### GLOBALE PROZESSE IM KOMMUNALEN KONTEXT

*Moderation Muchtar Al*

**Ghusain**, Stadt Würzburg

– Kleine Städte und ländlicher

Raum Vogtland-Zwickau

– SingPause, Musikverein zu

Düsseldorf

– Acht Brücken, Kölner Festivals für Musik der Moderne

– Ankommen? – Willkommen!,

Quartier gGmbH Bremen

– Frankophone Märchenstunde,

Stadtbibliothek Magdeburg

– Young Dogs, U2\_Kulturelle

Bildung im Dortmunder U

## FORUM IX

### KULTUR ÖFFNET WELTEN

*Moderation Lydia Grün*,

netzwerk junge ohren e.V.

– Junges Theater Augsburg

– Unterwegs-Chor, Theater

R.A.M., Hildesheim

– Offener Kanal Magdeburg

– Banda Internationale,

Dresden

– Haus der Vielfalt, VMDO –

Verbund sozial-kultureller

Migrantenvereine Dortmund

**FOREN:**  
**DONNERSTAG, 27. APRIL 2017**  
**14.30 BIS 18 UHR**

